

230.

1422 Nov. 22.

Hschr.: Mehrfach verbessertes Konz. StA Bamberg Hist. Kat. Nr. 353 Hussitenkrieg Fasz. 3.*Gedr.*: Riedel II 3,436 (nach Abschr. wie Nr. 205). — Danach Palacky, Urk. Beitr. I 272.

Anm.: Auf der Rückseite Hern Labacz Birke von der Tuben. Den gen der Sittau, das sy in mit einem pferde 5
ußrichten. Item herczog Heinrich. Item herczog Ludwig I. credencz. Marggraven Wilhelm. Marggraven
Fridrich. Den von Brux. Also hat man den allen den tag zu der Sittau widerboten. *Ferner ausgestrichen*:
Hinko, Benes, Hinke, Heinrich, Hinke, Jan und Jaroslaw Berken von der Tauben zum Honstein unde
zur Lippen gesessen 10., herczog Heinrich von Fryenstat, herczog Ludwig von Brieg, den von der Syttau
1 glaubsbrief gen Lämberg. — Vgl. Nr. 225 u. 227. 10

Kurfürst Friedrich von Brandenburg teilt einem Ungenannten (edler besunder lieber)^{a)} mit, daß er zu der auf sanct Andreas Tag^{b)} nach Zittau berufenen Zusammenkunft nicht kommen könne wegen eines von Alesso von Sternberg und von den Colowrats nach Beller anberaumten Tages zu Friedensverhandlungen mit den Ungläubigen, und bittet ihn, dies allen böhmischen Herren, die er nach Zittau entboten habe, kundzutun; 15 werde nichts aus den eingeleiteten Verhandlungen, so werde er einen andern Tag ansetzen. Actum dominica Cecilie virginis 10. anno XXII.

231.

Weißenfels, 1422 Nov. 23.

Hschr.: Or. Pap. StA Bamberg Hist. Kat. Nr. 353 Hussitenkrieg Fasz. 3. S. (XXI 5) unt. Papierd. z. Verschl. 20 aufgedr.*Gedr.*: Riedel II 3,436 (nach Abschr. wie Nr. 205). — Danach Palacky, Urk. Beitr. I 273. — Ausz. Stadtbuch von Brüz 82.

Markgraf Wilhelm II. an Kurfürst Friedrich von Brandenburg auf dessen Mitteilung, daz sich die keczczere starg sampnen und meynen vor Brux zcu zcihen. Er 25 bittet, daz wir uns mit unsern landen und luten, so sterkest wir mogen, zcu russe und zcu fusse darczu schigken sollen, ab sie vor Brux ader anderswo vorzeihen worden, daz wir denn mit allem unserm folke zcu uch komen wollen 10., und erklärt, daß er die Abmachungen von Nürnberg^{a)} gerne halden werde, doch solle der Kurfürst, ab des nod geschege, auch andere Fürsten daran erinnern, wenn wir daz mit unser macht alleine 30 nicht geenden konden. Gegeben zcu Wissenfels am mantage nach Elizabeth.

Aufschrift wie Nr. 205.

232.

Preßburg, 1422 Nov. 25.

Hschr.: nicht bekannt.*Gedr.*: Schöttgen u. Kreysig III 487. — Ausz. Altmann I 379 Nr. 5405. 35

König Sigismund sendet seine Räte den edlen Albrechten Schencken zu Lanzberg und den gestrengen Kunraten von Nympeze an die Städte Wittenberg und Herzberg und die übrigen Städte des Kurfürstentums Sachsen und befiehlt diesen, ihrer Botschaft Glauben zu schenken. Gegeben zu Preßburg am sontage Katherinen thaghe unserer riebe des 40 Ungarischen in dem XXXVI., des Romischen in dem XIII. und des Behemischen in dem dritten iare.

230. a) Vielleicht Albrecht von Colditz. b) Nov. 30.

231. a) Vgl. Nr. 205 Anm.